

Schulmuseen in Bayern

1. Museum Industriekultur - Schulmuseum, Äußere Sulzbacher Straße 62, 90491 Nürnberg

Gründung: 1906?, 1973, Neugestaltung: 2008

Sammlung: Die 1973 gegründete Schulgeschichtliche Sammlung ist eine der größten ihrer Art in Deutschland. Sie vereint in sich eine über 20.000 Bände umfassende Schulbuchsammlung und eine Schulmaterialiensammlung aus etwa 150.000 Objekten. Der Schwerpunkt liegt auf der Schulgeschichte des mittelfränkischen Raums in den letzten 300 Jahren. Die Schulmuseen in Nürnberg und Ichenhausen wurden mit Exponaten aus der Sammlung eingerichtet.

Nutzungsmöglichkeiten:

Möglichkeiten der Recherche im Bestand für Schulprojekte, Hausarbeiten, Dissertationen etc.)

Verleih von historischem Schulmaterial (z.B. für die anschauliche Gestaltung des Unterrichts)

Ausstellung: „Bildung für alle – 500 Jahre Schulgeschichte“:

Die Neukonzeption verzahnt das Schulmuseum und das Museum Industriekultur sowohl räumlich (der Museumsrundgang startet im Schulmuseum) als auch durch eine entscheidende Grundidee: Bildung ist „Rohstoff“. Das Museum unterstreicht die Bedeutung der Bildung für den Einzelnen wie für Wirtschaft und Gesellschaft vom Mittelalter bis heute. Die Ausstellung ist mit ihren vielen Stationen zum Mitmachen und Raten sowie durch eine Vielzahl von Workshops zu unterschiedlichen Themen aus dem Alltag im 19. Jh. für Kinder und Jugendliche besonders geeignet.

2010 wurde ein neuer Raum eingerichtet, der sich der Bedeutung von Lehrkräften für Schüler widmet.

2. Schulmuseum Ichenhausen, Bayerisches Schulmuseum Schloßplatz 3, 89335 Ichenhausen

Gründung: 1984

Ausstellung: ein weitgespannter Überblick über die Entwicklung des Schulwesens über mehrere tausend Jahre, Schulgeschichte in konzentrierten Themenfolgen: von den Anfängen schulischer Erziehung in den schriftlich fundierten Kulturen der Sumerer und Ägypter, den abendländischen Ausprägungen in Antike, Mittelalter und Neuzeit bis hin zum Schulwesen der Gegenwart; zwei historische Klassenzimmer um 1900 und der Weimarer Republik. Eine separate Abteilung gibt einen Einblick in die Geschichte der jüdischen Schule in Bayern seit der Aufklärung.

Angebote: Schausammlung mit Originalobjekte, zwei historische Klassenzimmer, Historischer Unterricht, Gruppenführungen, Arbeitsblätter zur Selbsterkundung zu verschiedenen Themen

3. Chiemgauer Schulmuseum

privat geführtes Museum in Tacherting im Landkreis Traunstein. Das im Weiler Brandstätt gelegene Museum zeigt Schultensilien aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Als Besonderheit bietet das Museum Kindern die Möglichkeit, sich durch aktives Handeln in die Schule früherer Zeit hineinzusetzen.

4. Allgäu-Schwäbisches Dorfschulmuseum, Ortsstraße 25, 87746 Erkheim Gründung: 1988

Ausstellung im alten Schulhaus von 1885: Zwergschule,

Unterrichtssaal mit dem Lehrmittelraum mit einem erhöhten Lehrerpult, zweisitzigen Schulbänken, Kachelofen, usw.

In dem Museum geben altes Schreibwerkzeug, eine mechanische Zählmaschine und andere Unterrichtsgegenstände, sowie zahlreiche alte Schulbücher einen lebendigen Eindruck von einer einklassigen Dorfschule der damaligen Zeit.

Angebot: Museum „zum Anfassen“; Führungen; Aktionstage; Sonderausstellungen.

5. Schloss Aschach - Schulmuseum des Bezirks Unterfranken, Schloßstraße 24, 97708 Bad Bocklet Gründung: 1982

Ausstellung im ehemaligen Gärtnerhaus: sieben Räumen, verschiedene Unterrichtsmaterialien und historische Fotografien, Inszenierung eines Schulsaaes, wie bis in die 1950er Jahre unterfränkische Dorfschulen eingerichtet waren; verschiedene Archivalien aus der Zeit der Würzburger Fürstbischöfe und der bayerischen Könige dokumentieren die Schulgeschichte Unterfrankens; Schwerpunkt: Schulwandbilder seit 1830

6. Johann Baptist Graser-Schulmuseum Schulstraße 4, 95444 Bayreuth

Gründung: 2000 im Schulgebäude

Ausstellung: Über Leben und Wirken des von 1810 bis zu seinem Tode 1841 in Bayreuth ansässigen Pädagogen Johann Baptist Graser eingerichtet. Anschauungsmaterial zur Schule in früherer Zeit.

7. Stadtmuseum Gerolzhofen Marktplatz 20, 97447 Gerolzhofen

Ausstellung im Stadtmuseum: Im 2. Obergeschoss befindet sich in den ehemaligen Schulräumen des Rathauses das 1. Bayerische Schulmuseum.

Ein Schulzimmer ist wie eine einklassige, ungeteilte Dorfschule des ausgehenden 19. Jh. aufgebaut und bietet rund 30 Kindern Platz.

8. Heinrich-Stiefel-Schulmuseum an der Wirtschaftsschule Ingolstadt Heinrich-Stiefel-Schulmuseum, Brückenkopf 1, 85051 Ingolstadt

Gründung: 2001

Ausstellung: Sammlung in vielen Vitrinen über 100 Jahre deutsche Schul- und Erziehungsgeschichte; zahlreiche Objekte wie Schulbänken, Tafeln, Schreib- und Rechenutensilien, Hefte, Bücher, Computer, Spielsachen, Fleißkärtchen, Spickzettel, Verweise, Fotografien etc.. Vom Klassenzimmer aus der Zeit Kaiser Wilhelms II. vor ca. 100 Jahren bis in die Jetzt-Zeit erzählen die Ausstellungsstücke von Leid und Freud der Erziehung. Jährlich finden zudem Sonderausstellungen zu ausgewählten Themen der Schulgeschichte statt.

Zu den Besonderheiten des Museums zählen nicht nur der Aufbau und Betrieb des Museums zusammen mit Schülerinnen der Wahlfachgruppe „Schulmuseum“, sondern auch die Gestaltung des Museums durch einen Künstler, Kunstobjekte zum Thema Schule sowie die Lage des Museums in einer lebendigen Schule.

9. Dorfschulmuseum Ködnitz, Lkr. Kulmbach / Oberfranken Dorfschulmuseum Ködnitz 6, 95361 Ködnitz

Gründung: 1993 in der ehemaligen Dorfschule

Ausstellung: original ausgestatteter Schulsaal, wie er seit Beginn der Schulpflicht im 19. Jh. bis zur Auflösung dieses Schultyps 1969 üblich war. Lehr- und Lernmittelsammlung, Geräte, Bücher, Sammlungen und Präparate aus der Zeit von 1850–1969. Eine Besonderheit ist die Lesebuch-Sammlung aus zwei Jahrhunderten.

10. Heimat- und Schulmuseum Mömlingen Alte Schulstraße 1, 63853 Mömlingen

Ausstellung im Bürgerhaus „Alte Schule“: ein historisches Klassenzimmer mit Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmaterialien von 1870–1950 sowie der benachbarten Lehrerwohnung. Gegenstände der Heimat- und Ortsgeschichte vom prähistorischen Steinbeil bis zum Bombensplitter des 2. Weltkriegs.

Angebote: „Schule früher“

11. Schulmuseum Neumarkt-Sankt Veit, Lkr. Mühldorf a. Inn / Oberbayern, Johannesstraße 9, 84494 Neumarkt-Sankt Veit

Gründung: 2005

Ausstellung im Dachgeschoss des ehemaligen Schlosses Adlstein (jetziges Rathaus), ein historisches Klassenzimmer (vor 1950.), Lehr-, Lern- und Arbeitsmitteln, Schulbüchern und Schreibgeräten auch Werk- und Handarbeitsstücke. Gezeigt werden Klassenfotos und Aufnahmen aus dem hiesigen Schulleben des 20. Jh. Wechselnde Sonderausstellungen

Angebote: Für den Besuch von Schulklassen liegen museumspädagogische Arbeitsmaterialien bereit.

12. Schulmuseum Fronau, Roding, Lkr. Cham / Oberpfalz, Neukirchener Straße 2, 93426 Roding

Gründung: 1982

Ausstellung: Bis 1851 diente das Holzblockhaus als Schulhaus für Fronau. Das Museum zeigt anschaulich die bis in das 20. Jh. übliche Einheit von Schulsaal und Lehrerwohnung unter einem Dach. Eine Schusterwerkstatt in der Kammer weist darauf hin, dass der Lehrer einen Nebenerwerb brauchte.

Angebote: Für Schulklassen liegen im Museum didaktische Handreichungen bereit.

13. Städtisches Schulmuseum Sendelbach, Lkr. Main-Spessart / Unterfranken, Sendelbacher Straße 21, 97816 Lohr

Gründung: 1989

Ausstellung im ehemaligen Schulhaus: Schwerpunktthemen sind Schule und außerschulische Erziehung im Kaiserreich um 1910 und im Dritten Reich. Das vorausgehende 19. Jh. und der Neubeginn in der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart bilden dafür einen zeitlichen Rahmen, in dem Entwicklungen und Unterschiede besonders deutlich werden. Zwei Klassenzimmer und eine Lehrerwohnung vermitteln einen Eindruck vergangener Schulatmosphäre.

14. Erstes Bayerisches Schulmuseum Sulzbach-Rosenberg, Lkr. Amberg-Sulzbach / Oberpfalz, Schloßbergweg 10 a,

92237 Sulzbach-Rosenberg

Gründung: 1981

Ausstellung im ehemaligen Schlössl-Schulhaus: 14 Räumen, eine Dokumentation über die Entwicklung der Schule und des Schullebens in Bayern. Außer drei Klassenzimmern der Zeit um 1875, 1920 und 1960 sind reichhaltige Fotoausstellungen sowie Darstellungen über das Berufsschulwesen, über die Geschichte der Pädagogik und über die Entwicklung der Schrift und des Schulbuchs in Bayern ausgestellt. Auf großen Schautafeln werden Unterrichtsfächer und Notenwerte von zwei Jahrhunderten verdeutlicht. Neben einer umfangreichen Bibliothek

bietet die Sonderschau „Fibeln aus aller Welt“ Einblick in die Vielfalt der weltweiten Erstklassbücher. Ein Schul- und Lehrgarten mit über 80 heimischen Zier- und Nutzpflanzen ist dem Museum angegliedert.

**15. Augsburg-Bobingen Schulmuseum des Heimatvereins Bobingen „D
Hochsträßler“, Pestalozzistr.1, 86399 Bobingen**

Gründung: 1994

Sammlung im Dachgeschoss der Alten Mädchenschule am Rathausplatz: Leihgaben der Stadt Augsburg und umliegender Gemeinden: Schulmuseum, die Dauerausstellung „Pergament – worauf man zu schreiben pflegte“ sowie das Textil- und Hauswirtschaftsmuseum

16. Schulmuseum Ahrain in der Grundschule, Landshuter Straße 8B, 84051 Essenbach

Gründung: 2011

Ausstellung: zwei historischen Klassenzimmern, Texttafeln zur Schulgeschichte vom 18. und 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Angebot: Mitmach-Konzept mit Unterrichtsmodulen zur „Schule früher“.